



Offizielles Organ des Nordamerikanischen Sängerbundes.

Jahrgang 11. St. Louis, Mo., Juni 1912. Nummer 7



Des Liedes Verklärung.

Silbern durch die Frühlingsnacht
Kling, o Lied, hernieder!
Nur das Mondlicht um uns wacht,
Sacht nur rauscht der Flieder. —
Mit den Düften einet euch
Nach des Tags Gedränge,
Mit dem Schimmer am Gesträuch
Schwesterlich, ihr Klänge!
Und verschönt vom Duft und Strahl.
Kehrt zurück dann aus dem Thal!

Lauter schallt verklärt nunmehr,
Gott, dem Herrn, zum Preise!
Fernhin über's Blütenmeer
Tönt in heil'ger Weise.
Dem das Heer der Sterne singt,
Dem die Blumen duften,
Auf! und lobt ihn, frohbeschwingt
Von den frischen Lüften,
Und bis in den Himmelssaal
Dringet über Berg und Thal!



Und wenn du willkommen heißt
Uns're Klänge droben,
Send uns deinen Feuergeist,
Herr, zurück von oben!
Daß im höchsten Jubelchor
Mit Posaunenschalle,
Und mit Cymbelklang empor
Unser Loblied halle!
Daß verklärt vom selben Strahl
Himmel sei und Blütenthal!





Sänger=Bezirk St. Louis.

Der St. Louiser Sängerbezirk beschloß in seiner am Sonntag, den 19. Mai in Mount Olive, Ill., unter Vorsitz seines Präsidenten Geo. Withum abgehaltenen Delegaten-Versammlung, in diesem Jahre kein Sängerfest abzuhalten, sondern im Herbst in St. Louis ein großes Konzert zu geben, an dem nach Möglichkeit alle Bezirksvereine theilnehmen sollen.

Von den 22 Vereinen des Bezirks erklärten sich 14 dafür, 4 dagegen, während vier nicht anwesend waren. Die Arrangirung des Festes liegt einem Comite, bestehend aus den Präsidenten sämmtlicher Vereine und den Mitgliedern des Musikausschusses, ob. Zeit und Ort festzusetzen, wurde diesem Comite überlassen, wenngleich dem Wunsche der Delegaten mehrerer auswärtiger Vereine entsprechend ein Sonntag Nachmittag gewählt werden soll.

Im Anschluß an die Ablehnung des Sängerfestes wurde auf Antrag des Herrn Adam Linck beschlossen, daß im Falle besonderer Schwierigkeiten es der Festbehörde gestattet sein soll, mit dem Musik-Comite und der Bezirksbehörde in Verbindung zu treten und gemeinsam mit ihnen eine Verlegung des Festes vorzunehmen.

Herr F. W. Keck berichtete, daß das Sonder-Comite für die Revidirung der Verfassung seine Arbeiten in Angriff genommen hat, aber mit denselben noch nicht zu Ende gekommen ist.

In Bezug auf das geplante Preetorius-Schurz-Dänzer-Denkmal wurde auf Antrag des Herrn Adam Linck beschlossen, daß der Präsident die Delegaten auffordert, in ihren Vereinen zu Gunsten der Sache zu wirken.

Herr George Scharlott berichtete als Vorsitzender des Musik-Comites, daß dieses im Namen des Bezirks zu dem silbernen Dirigenten-Jubiläum des Herrn Joseph Göpfert vom „Harmonie=Sängerbund" dem Jubilar einen Spazierstock mit silbernem Griff und dem Nord St. Louis Liederkranz zu seinem 25-jährigen Bestehen einen Lorbeerkranz geschenkt habe. Beide Schritte des Comites wurden gutgeheißen. Im Namen des Harmonie-Sängerbundes bedankte sich Herr Jacob Boehm, nicht nur für den Verein, den der Bezirk durch Mitwirkung unterstützt hat, sondern auch für den Jubilar für die diesem dargebrachte Gabe. Für den Nord St. Louis Liederkranz bedankte sich Herr Adam Lauterbach in derselben Weise.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters Wm. S. Grimm weist die Kasse einen Baarbestand von $151.84 auf.

Ueber den Ort des Sängerfestes im Jahre 1913 wurde noch nichts bestimmt. Herr Adam Linck brachte schon St. Louis in Vorschlag und empfahl den Delegaten, für die Metropole auch in den Vereinen einzutreten. Herr A. Moser vom „Liederkranz" in Ost St. Louis lud die Delegaten ein, die nächste Sitzung in Ost St. Louis abzuhalten, was mit Dank angenammen wurde.

Zum Schluß der Versammlung dankte der Präsident George Withum dem gastgebenden Verein für die freundliche Aufnahme, worauf Mayor Edmund Meier von Mount Olive eine kurze Begrüßungsrede an die Versammelten richtete.

In der Sitzung waren vertreten: Apollo-Gesangverein, Nord St. Louis Bundeschor, Concordia Männerchor, Concordia Staunton, Freier Männerchor, Harmonie=Männerchor, Freeburg Gesangverein, Harugari Sängerbund, Männerchor Harmonie-Highland, Ill., Kronthal=Liedertafel, Belleville, Ill., Harmonie-Sängerbund, Liederkranz, Mount Olive, St. Louis Liedertafel, Lebanon Gesangverein, Nord St. Louis Liederkranz, Liederkranz, Ost St. Louis, Rockspring Sängerbund und Sozialer Sängerchor. Im Ganzen waren 72 Delegaten anwesend.

Vierzigjähriges Jubiläum des „Indianapolis Liederkranz".

In wirklich großartiger Weise hat der „Liederkranz" in Indianapolis, Ind., das Fest seines vierzigjährigen Bestehens gefeiert. Die imposante Jubelfeier bestand aus einem Festkonzert und Ball am 28. April, einem großen Kommers für die Sänger, eingeladene Vereine und Gäste am 30. April und einem Jubiläumsbankett für sämmtliche Mitglieder und Damen des Vereins am 2. Mai. Alle drei Festlichkeiten fanden in der geräumigen Germania Halle statt, die jedesmal bis auf den letzten Platz besetzt war. Schon das die Jubelfeier einleitende Festkonzert war ein durchschlagender Erfolg. Der starke Sängerchor zeigte unter der trefflichen Leitung seines Dirigenten Fritz Krull sein großes Können in glänzender Weise und wurde für seine Liedervorträge von dem kunstverständigen Publikum durch stürmischen Beifall belohnt.

Das gediegene Programm lautete:

,,Einzug der Gäste auf der Wartburg'' aus der Oper: ,,Tannhäuser'' .... Wagner
Miller's Orchester.

Prolog, gedichtet von Herrn Dr. H. Meyer, Redakteur des ,,Täglichen Telegraph-Tribüne''
Vorgetragen von Frau Widmer.

,,Bundesgruß'' .... Methfessel
Indianapolis Liederkranz.

Festrede: Herr Joseph Keller.

,,Weihe des Gesanges'' .... Mozart
Indianapolis Liederkranz.

,,Souvenir de Moskau" (für Violine)
Herr Alfred Trömel. [Wieniawski
Am Klavier: Frl. Clara Trömel.

,,Blau Aeugelein'' .... Witt
Indianapolis Liederkranz.

,,Wach' auf'' (Chor für Männerstimmen mit Orchesterbegleitung) .... A. Kirchl
Indianapolis Liederkranz.

Ouvertüre — ,,Zampa'' .... Herold
Miller's Orchester.

a) ,,In einem kühlen Grunde'' .... Glück
b) ,,Frühlingsklage'' .... Kreipl
Indianapolis Liederkranz.

a) ,,Liebesfreud'' .... Kreisler
b) ,,Ungarische Rhapsodie'' .... Hartmann
Violin-Solo: Herr Alfred Trömel.

,,Heimath'' .... C. L. Fischer.

Nach dem Konzert — Ball.

In seiner Begrüßungs-Ansprache gab der Präsident Herr Alfred Pich einen kurzen Ueberblick über die Geschichte des Indianapolis Liederkranz, den wir hier mittheilen:

Der Indianapolis Liederkranz gründete sich am 2. April des Jahres 1872 aus den Mitgliedern des Druiden Sängerchors und der Gesangssektion der Rothmänner. Der junge Verein erfreute sich zwar eines raschen Wachsthums, jedoch war es unserem Verein nicht gegönnt diesen Zeitraum von vierzig Jahren ohne Unterbrechung durchzumachen. Schon vom Herbste des Gründungsjahres an ging es rückwärts bis zum Jahre 1874; erst da kam neues Leben in den Verein und von der Zeit an blühte er bis zum Sängerfeste des Indiana Sängerbundes in hiesiger Stadt im Jahre 1883. Nach Abschluß des Festes ging es wieder abwärts bis endlich im Oktober des Jahres 1887 sich der Verein ganz auflöste. Die damals treuen Sänger konnten es aber nicht über's Herz bringen und im Frühjahr des nächsten Jahres reorganisirte sich der Verein wieder und ist seither in ruhigem Fahrwasser verblieben. Er erfreut sich jetzt eines Chores von sechzig aktiven Sängern und zählt er außerdem 300 passive Mitglieder.

Die Festrede, eine gediegene, gedankenreiche Musterleistung, hielt Herr Joseph Keller. Wir werden späterhin Auszüge aus derselben bringen.

An dem Kommers, der am Dienstag den 30. April stattfand, nahmen theil: die aktiven Sänger des Indianapolis Männerchor, des Musikvereins, des Sozialistischen Sängerbundes und der Südseite Liedertafel, sowie die Vorstandsmitglieder des Unabhängigen, Sozialen und Südseite Turnvereins, u. des Verbandes Deutscher Vereine, und die Gastgeber, die Aktiven des Liederkranz und die Ehren- und Komiteemitglieder.

Herr Joseph Keller führte als Toastmeister den Vorsitz. Herr Lebrecht Viebahn war Contra-Vorsitzer.

Die einzelnen Vereine überreichten dem Liederkranz unter herzlichen Gratulationen Angebinde als Andenken an das Jubiläum.

Der Soziale Turnverein überreichte durch seinen ersten Sprecher, Herrn Henry Mösch, einen mächtigen Humpen. Herr John P. Frenzel, Präsident des Indianapolis Männerchor, überreichte eine prachtvolle Büste des großen Tondichters Beethoven nebst fünf Fuß hohem Piedestal aus Ebenholz. Herr Leo M. Rappaport, Präsident des Deutschen Klub und Musikverein, überreichte einen prachtvollen Stahlstich, Mozart's Besuch bei Beethoven darstellend. Herr Carl Fischer von der Südseite Liedertafel überreichte eine vom Kunstmaler Gottschalk ausgearbeitete, eingerahmte Gratulation, in altgothischer Schrift aus dem Jahre 1440 ausgeführt. Alle Angebinde wurden unter passenden Reden überreicht, während Präsident Pich den Gebern im Namen seines Vereins dankte.

UnterLeitung von Dirigent Rudolf Heyne sangen die vereinigten Sänger das Lied: „Es steht eine mächtige Linde." Es kam dann der erste Theil des Kommers zum Abschluß, und die Fedelitas begann. Manch' schönes Lied wurde im Laufe des Abends noch vorgetragen. Es war zu vorgerückter Stunde, als die Letzten nach Hause gingen.

Mit dem Jubiläums-Bankett für die Mitglieder kam am 2. Mai die 40jährige Gedenkfeier zum Abschluß. Das Bankett war vollzählig besucht; man schätzt die Zahl der Theilnehmer auf 700.

Herr Ernst Michelis war Toastmeister und Präsident Alfred Pich assistirte. Vielo schöne Reden wurden gehalten nachdem Herr Michelis in einigen wohlgesetzten Worten die Versammlung begrüßt hatte. Der Liederkranz, das Doppelquartett und das schwäbische Quartett sangen, und machte hauptsächlich das Quartett mit einzelnen seiner Lieder Furore.

Die Damen hatten eine Ueberraschung für den Liederkranz geplant. Der Vorstand des Damenvereins unter Leitung der Präsidentin, Frau W. Holmes, betrat die Bühne und hielt Frau Holmes eine gediegene Ansprache. Sie erwähnte, der Damenverein habe beschlossen, den Grundstein zum neuen Heime zu legen. Mit diesen Worten überreichte Frau Holmes

dem Präsidenten des Liederkranz unter donnerndem Beifallsjubel der Anwesenden einen Bankcheck für $500.

Herr Pich dankte im Namen des Vereins und er erwähnte besonders, welch gute Stütze für den Liederkranz der Damenverein gewesen ist. Er schloß mit einem dreifachen Hoch! auf die Damen.

Toaste und Reden wurden gehalten von Herrn Ferd. Müller („Das deutsche Lied"), Frau Hugo Miller (in gebundener Sprache), Frau Nic. Kretzer (Gratulation in Gedichtform.)

Herr Gottlieb Leukhardt folgte mit einem Toaste auf die Damen.

Herr Philip Rappaport hielt eine gediegene Rede, in der er auf die Verdienste der großen Tonfürsten des alten Vaterlandes hinwies. Mehrere der ältesten Mitglieder, unter diesen auch Herr Fritz Weiffenbach, einer der Gründer, sprachen und erzielten donnernden Beifall. Die Feier dehnte sich bis zu vorgerückter Stunde aus, und alle Gäste gingen mit dem Bewußtsein nach Hause, vergnügte Stunden verlebt zu haben.

Teutonia Männerchor, Chicago, Jll.

Zu einem Ehrenabend in des Wortes vollster Bedeutung gestaltete sich für die wackeren Sänger und ihren Dirigenten die Feier des 45. Jubiläums des Teutonia Männerchors, welche in glanzvoller Weise om 15. Mai, in der Wicker-Park-Halle stattfand. Dem Teutonia Männerchor, der sich in gesanglicher Beziehung eines vorzüglichen Rufes erfreut, steht seit seiner Gründung als gesanglicher Leiter Herr Gustav Ehrhorn vor, der Nestor unserer Chormeister der nicht blos in dieser langen Zeit ein vorzüglicher Gesanglehrer gewesen ist, sondern ein nicht minder guter Sprachlehrer; besonders auch zum Nutzen der hier geborenen Deutschen, die dem Verein beitreten, und die auch augenblicklich zwei Fünftel aller seiner aktiven Sänger bilden.

Die ganze gestrige Feier hatte ganz den Anstrich einer Familienfestlichkeit, und außer den Mitgliedern und ihren Damen waren nur einige wenige geladene Gäste anwesend. Um 9 Uhr fand in dem überaus geschmackvoll geschmückten geräumigen Saal ein Empfang statt, worauf die Sänger mitten im Saale stehend einige Lieder in ihrer gewohnten vollendet schönen Weise zu Gehör brachten. Unter den Klängen vortrefflicher Instrumentalmusik fand dann ein Rundgang statt, worauf sich die sehr zahlreiche Gesellschaft nach dem unteren Speisesaal begab, in dem dann kurz vor 10 Uhr mit dem Bankett, das von Herrn Bock serviert wurde, begonnen werden konnte. Nachdem man sich längere Zeit den Freuden der Tafel, einschließlich der vorzüglichen perlenden Weine hingegeben hatte, stellte der Präsident Phil. Stamm Herrn Georg Landau als Spruchmeister vor und dem gewandten Redner wurde es nicht schwer, im Kreise seiner lieben Teutonen dieses Amtes zu walten. Er sprach einige herzliche und auch humoristische Begrüßungsworte, worauf dann der Präsident Herr Phil. Stamm die Festrede hielt.

Sodann trug Fräulein Wolterding, die stimmbegabte Tochter des beliebten kerndeutschen Mitgliedes Harry Wolterding, einige Lieder vor. Die junge Dame ist eine treffliche, geschulte Mezzo-Sopranistin und erntete riesigen Applaus. Der nächste Redner war Herr Gustav Ehrhorn, der sein Thema „Das Deutsche Lied" packend entwickelte. Mitternacht war vorüber, als das Redeturnier zum Abschluß kam; es hielten noch Ansprachen die Herren Carl Dahinden, Wilhelm Legner, Dr. Kleene, Frank Lushnat, Richter Kickham Scanlan, Henry Detmer, Chas. Peters, F. Noelting, und mit Sologesangsvorträgen wurden die Anwesenden erfreut von den Herren Ad. Gill, Fred Miller und Van Moos. Von den noch lebenden Gründern waren anwesend die Herren Gustav Ehrhorn und Gerstenhauer; der dritte, Herr Ed. Uihlein, befindet sich auf Reisen.

Der gegenwärtige Vorstand des Teutonia Männerchors setzt sich zusammen wie folgt: Phil. Stamm, Präsident; A. M. Weinhardt, Vizepräsident; Chas. Henning, Schatzmeister; Arthur Henke, Finanzsekretär; Chas. A. Kuhn, prot. Sekretär; E. Schwericke, Archivar; Gustav Ehrhorn, Dirigent; F. H. Miller, Vizedirigent.

Dem hochverdienten und außerordentlich beliebten Dirigenten Gustav Ehrhorn wurden zahlreiche Beweise der Freundschaft zu teil, und ihm wurde auch ein schönes Ehrengeschenk überreicht.

Indianapolis Männerchor.

Der Indianapolis Männerchor darf mit Stolz auf den Verlauf seines Schluß-Konzertes am 4. Mai, wie auf den Erfolg seiner letzten Saison zurückblicken. Ein vornehmes und repräsentatives Publikum lauschte mit Verständniß und Begeisterung einer Reihe musikalischer Genüsse. Der Männerchor eröffnete das Konzert mit einer Komposition seines verdienstvollen Dirigenten, Herrn Rudolf Heyne, welche „Ausfahrt" betitelt ist. Es ist ein prächtiges Tonwerk und der Verein brachte dasselbe mit solcher Prägnanz zur Ausführung, daß die Zuhörer unter stürmischem Beifall eine Wiederholung verlangten. In formvollendeter Weise gelangte ebenfalls das stimmungsvolle Lied „Feldeinsamkeit", von Ernst Wendel, zum Vortrage.

Den weitaus größten Theil des Konzertes nahm die wundervolle Märchendichtung „Dornröschen," die Carl Reinecke in Musik gesetzt hat, in Anspruch. Mit dieser Komposition bewies der Damenchor, was er in gesanglicher Hinsicht zu leisten vermag. Man merkte, daß eine exakte Einstudirung vorgenommen wurde und die Sängerinnen mit Lust und Liebe ihren Theil durchführten und mit Glanz und liebevollem Eingehen auf die Eigenart des graziösen Werkes vortrugen. Dasselbe gilt von den Solistinnen Frl. Cornelia Bell, Frl. Helen Schmedel und Frl. Fay Palmer, welche die Rollen von Dornröschen, dem Königssohn und der bösen Fee in meisterhafter Weise zum Vortrag brachten. Herr Joseph Keller sprach den verbindenden Text in klarer und deutlicher Weise. Nichtendenwollenden Applaus zollten die Zuhörer allen Mitwirkenden. Der gemischte Chor brillierte gestern Abend mit dem Walzer „Die Sternenwelt," von Ludwig Milde. Als sehr tüchtige Begleiterin am Klavier erwies sich Frl. Amelia Kröckel.

Mit wahrer Andacht lauschte das Publikum dem herrlichen, bezaubernden Spiel des Geigenvirtuosen Herrn Johannes Miersch aus Cincinnati, dem Ovationen über Ovationen dargebracht wurden. Er spielte „Fantasie Capriece," von Vieuxtemps; „Romanze aus dem 2. Konzert," von Wieniawski; „Menuett," von W. A. Mozart; „Arie und Gavotte aus Mignon," von Thomas Sarasate, und einige Zugaben. Es ist nicht allein die technische Virtuosität, die man an dem Künstler bewundert, mit der er seine Zuhörer bezaubert, sondern sein musikalisches Verständniß, sein Eingehen in den Geist der Komposition. Eine vorzügliche Stütze hatte der Künstler an seinem Begleiter, Herrn Rudolf Heyne, der durch sein formvollendetes Spiel in nicht geringem Maße zum Erfolge des Konzertes beitrug.

Park Lawn Cemetery

Wie durch die Anzeige an anderer Stelle dieses Blattes ersichtlich, hat sich unter diesem Namen eine Gesellschaft gegründet, die für die Bürger von St. Louis einen Friedhof anlegt, welcher einer der schönsten des Landes werden soll. Herrlich gelegen, wird derselbe, wie ja sein Name sagt, mehr einem Park ähnlich sein und auf das schönste, was Parkanlagen bieten, ausgestattet werden. Der Eingang wird durch ein kunstvolles Portal mit sinnreicher Inschrift Eindruck machen. Im Innern wird auf der einen Seite des Eingangs eine schöne Kapelle, und auf der anderen Seite im Bau harmonirend eine moderne und bequem eingerichtete kleine Halle errichtet werden, welche den Besuchern Schutz und Obdach gewährt. In den Park-Anlagen werden auch zwei künstliche Seen und ein großer Springbrunnen ihren Platz finden und das Ganze verschönen helfen. Die Gesellschaft verpflichtet sich den Friedhof und die Gräber für immer (perpetual) in Ordnung zu halten, ohne daß dem Eigenthümer von Grabstätten auch nur die geringsten Kosten dadurch entstehen. Der durch den Verkauf einer Anzahl Grabstätten erzielte Betrag wird verzinslich angelegt, und die Einkünfte verwandt, um Alles in bester Ordnung zu halten, zu verbessern und zu verschönern. Keine andere Gesellschaft hat jemals eine solche Offerte gemacht. Die Trustees, welche durch die Grabstättenbesitzer erwählt werden, haben die Verwaltung dieses Funds zu übernehmen und für das Instandhalten des Friedhofes, sowie Verbesserungen ꝛc. zu sorgen. Die Vorarbeiten sind in bestem Gange und eine ansehnliche Anzahl von Plätzen sind bereits verkauft. Die Gesellschaft hat nichts mit der „Walhalla" oder „Mount Hope" Friedhof-Gesellschaft gemein und ist **vollständig unabhängig**. Grabstätten von $50.00 aufwärts können gesichert werden durch die Southern Security Co. of St. Louis, Mo.

Office: 715½ Chestnut Str.

Die jetzigen Trustees sind:

Chas. Moder, Präsident,
Theilhaber der Noble-Moder Schuh Co.

Adam Linck, Vize-Präsident,
Sekretär des Nordamerik. Sängerbund's.

Chas. Hertenstein, Sekretär,
Präsident der Typographia No. 8.

Frank J. Davis, Schatzmeister,
Auditor C. P. Curran Printing Co.

Texanischer Sängerbund.

Distrikts-Sängerfest in Brenham, Texas.

Am 17. Mai fand in **Brenham** das elfte Distrikts-Sängerfest statt. Morgens wurden die Sänger am Bahnhof empfangen, dann ward durch die Stadt nach dem Festplatz gezogen und dort war Generalprobe und Tagsatzung. Nachmittags war das Sängerfest-Konzert, an das sich ein Instrumental-Konzert und ein Schauturnen der Houstoner Turner anschloß. Vor dem Konzert am Nachmittag hielt Gouverneur Colquitt eine Rede. Abends um 8 Uhr fand ein großer Kommers für die Sänger statt.

Den Feigling Bruce Ismay bei seiner Rückkehr nach England als „Hero" zu feiern, kennzeichnet die Engländer ganz und gar, und es erinnert an ihre Helden (?) vom Burenkriege, welche Frauen und Kinder unbarmherzig hinschlachteten. (A. L.)

Das Deutsche Lied,

herausgegeben monatlich von der

German Musical and Literary Publishing Company.

Offizielles Organ des

Nordamerikanischen Sängerbundes.

Abonnements-Preis $1.00 per Jahr.

Entered at the Post Office at St. Louis, Mo., as second-class matter, December 20th, 1901.

ADAM LINCK, Geschäftsleiter.



Geschäfts-Office: No. 1502½ S. 12. Str ST. LOUIS, MO.

Wanderlied.

Gedicht von Joseph Victor von Scheffel.

Berggipfel erglühen,
Waldwipfel erblühen,
Vom Lenzhauch geschwellt.
Zugvogel mit Singen
Erhebt seine Schwingen,
Ich fahr in die Welt!

Mir ist zum Geleite
Im lichtgold'nem Kleide
Frau Sonne bestellt
Sie wirft meinen Schatten
Auf blumige Matten,
Ich fahr in die Welt!

Mein Hutschmuck die Rose,
Mein Lager im Moose,
Der Himmel mein Zelt.
Mag lauern und trauern,
Wer will hinter Mauern,
Ich fahr in die Welt!

Das 23. National-Sängerfest des „Nordöstlichen Sängerbundes" von Amerika findet vom 29. Juni bis 4. Juli 1912 in Philadelphia statt.

* * *

Philadelphia's Schmach!

Die Bedingungen, unter welchen die Festbehörde des großen Sänger festes die städtische Konventionshalle zur Abhaltung der Fest-Konzerte haben kann, sind jetzt bekannt. Sie besagen:

Erstens: Daß die Sänger für Benützung der Halle während des Sängerfestes $50,000 zu zahlen haben;

Zweitens: Daß diese Summe bis zum 4. Juli dieses Jahres bezahlt sein muß;

Drittens: Daß die Sänger für Beleuchtung der Halle selbst zu zahlen haben;

Viertens: Daß die Sänger für Benützung des Wassers in der Halle selbst zu zahlen haben;

Fünftens: Daß die Sänger für die Reinigung der Halle selbst zu zahlen haben;

Sechstens: Daß die Sänger für die Stellung des Aufsichts-Personals und die Verpflegung des Polizei-Personals, welches während der Festtage in der Halle sein muß, selbst aufkommen müssen;

Siebentens: Daß die Sänger für jedweden Schaden in und an der Halle während der Festtage selbst aufkommen müssen;

Achtens: Daß die Halle nach dem 4. Juli ds. Jrs. das alleinige Eigenthum der Stadt ist.

Schlimmer hätte der Kontrakt nicht aufgesetzt, infamer die Bedingungen nicht gestellt werden können. Die ganze Transaktion ist eine so niedrige Infamie, wie solche wohl noch keine andere Stadt der Welt sich jemals geleistet hat, aber auch wohl sich nie, nie leisten wird.

Dem deutschen Reform-Mayor Blankenburg blieb es vorbehalten, durch seine Rechtsvertreter einen Kontrakt stipulieren zu lassen, dessen Vorhandensein ein Schandfleck in der Geschichte eines jeden munizipalen Gemeinwesens ist. Hier wird ein deutsches Sängerfest dazu benutzt — und noch von einem Deutschen, den das Schicksal in seinem blinden Wahne an die Spitze der Stadtverwaltung berufen, — um für die Stadt Geld herauszuschlagen, eine Summe, die für Philadelphia eine Lappalie ist, für die Sänger aber eine Periode von wochenlanger harter Arbeit bedeutet, um sie zusammen zu betteln. Und dies ist Philadelphia's Schmach! („Philadelphia Vereins-Reporter".)

* * *

Anstatt das Abhalten von großen Sängerfesten den Sängern zu erleichtern und denselben in jeder Hinsicht entgegen zu kommen, sucht die Stadt-Verwaltung in Philadelphia es den dortigen Sangesbrüdern recht schwer und fast unmöglich zu machen. Vielleicht ist das Fest zu deutsch, und die Herren Beamten und was dahinter steckt, wollen es gar nicht???

(A. L.)

* * *

In den Sängerkreisen des Nordamerikanischen Sängerbundes sieht man dem nächsten (1914) Bundes-Sängerfeste in der Metropole des Blaugras-Staates, Louisville, mit großen Erwartungen und freudigen Hoffnungen entgegen. Louisville, wo das nationale Sängerfest bereits 1866 und 1877 stattfand, besitzt alle Vorbedingungen, um es auch das dritte Mal in würdiger und erfolgreicher Weise abzuhalten, näm'ich erstens eine prächtige und geräumige Halle, zweitens einen sehr bedeutenden Garantiefonds und drittens ein gastfreundliches und liederfrohes Deutschthum, das sich auf die thatkräftige Unterstützung des eingeborenen Amerikaners in jeder Beziehung verlassen kann. Außerdem ist die Stadt auch zentral gelegen und von allen Seiten leicht zu erreichen.

* * *

Unser Freund, Herr Charles Schmidt in St. Louis, als früheres Mitglied der Bundesbehörde den Sängern des N. A. S. B wohlbekannt, feierte am 25. Mai seinen 75. Geburtstag in jugendlicher Frische und Rüstigkeit. Herr Schmidt ist noch heute ein eifriger, pünktlicher und regelmäßiger Sänger im „Rockspring Sängerbunde", dem er seit langen Jahren als Mitglied angehört und dessen Ehren-Mitglied er ist. Mehrere Termine bekleidete er dort das Amt des Präsidenten. Wir gratulieren!

* * *

Unter den vom Musikalischen Beirat des N. A. S. B. vorläufig ausgewählten Sängerfest-Liedern befinden sich nicht weniger als vier Silcher'sche Volkslieder. Wir wollen dieses dem Musikalischen Beirat viel eher zum Lobe als zum Tadel anrechnen, selbst wenn wir zugeben müssen, daß diese Lieder allbekannt und schon oft gesungen sind. Sie werden doch wieder ihre alte Zaubermacht auf die Zuhörer ausüben und die Glanzpunkte in unsern Hauptkonzerten bilden. Keine der volksthümlichen Chorkompositionen der Neuzeit hat bisher die alten Silcher-Lieder in ihrer schlichten Innigkeit und gemütvollen Tiefe erreichen können.

* * *

Das 8. Deutsche Sängerbundesfest zu Nürnberg findet statt in den Tagen vom 27. bis 31. Juli 1912. — Die entgültigen Anmeldungen zum Feste beziffern die ungeheure Zahl von 36,168 Sängern. (In Graz waren es 11,539, in Breslau 11,513 Sänger.) Dieses Sängerheer vertheilt sich auf 91 Sängerbünde und Auslandvereine, die etwa 1500 Fahnen mitbringen!

* * *

Herr Wm. Siemens, Ehren-Mitglied und seit 22 Jahren Finanz-Sekretär des „Socialen Sängerchors" von St. Louis, dem er mit zweijähriger Unterbrechung seit dem Jahre 1880 schon angehört, wird sich am 12. Juni mit dem Dampfer „Rhein" zu einer Besuchsreise nach seiner Hannover-Braunschweig'schen Heimat einschiffen. Herr Siemens, der 1868 in dieses Land kam, hat schon zweimal das alte Vaterland besucht, im Jahre 1885 und 1908. Bei seiner ersten Besuchsreise entledigte er sich des ehrenvollen Auftrages des „Socialen", der Witwe des kurz vorher gestorbenen Meisters Franz Abt in Wiesbaden einen kostbaren Lorbeerbeerkranz in werthvollem Rahmen zu überreichen, als einen Tribut der Liebe und Verehrung des „Socialen Sängerchors" für sein berühmtes Ehrenmitglied, den verewigten Franz Abt. — Wir wünschen Herrn Siemens eine glückliche Reise und eine fröhliche Wiederkehr!

* * *

Höre fleißig auf alle Volkslieder; sie sind eine Fundgrube der schönsten Melodien und öffnen dir den Blick in den Charakter der verschiedenen Nationen. (Robert Schumann.)

Aus der Sängerfeststadt Louisville, Ky.

Fest-Behörde organisiert sich durch Erwählung von Fred W. Keisker als Präsident.

Am Dienstag, den 4. Juni ist der erste Schritt zur Abhaltung des Sängerfestes des Nordamerikanischen Sängerbundes, das bekanntlich im Jahre 1914 in Louisville, Ky., stattfinden wird, gethan worden, indem die Delegaten der dortigen Gesangvereine die Festbehörde wählten, die alle weiteren Vorbereitungen für das große Fest besorgen wird. Die Versammlung wurde von Fred O. Nützel, einem Mitgliede der Bundes-Behörde, eröffnet. Bundes-Präsident Charles G. Schmidt von Cincinnati war gekommen, um die Verhandlungen zu leiten.

Sämmtliche Delegaten der Louisviller Gesangvereine waren anwesend, als Herr Nützel die Versammlung zur Ordnung rief. Präsident Schmidt wurde von Herrn Nützel, nachdem dieser in seiner Eigenschaft als temporärer Sekretär den Zweck der Versammlung erklärt und die offizielle Einberufung verlesen hatte, den Anwesenden vorgestellt und hielt eine zündende Ansprache. Dann eröffnete er die eigentlichen Geschäfte, indem er um Vorschläge von Namen zur Bildung einer lokalen Fest-Behörde ersuchte. Sänger Michel Herrmann schlug vor, eine bereits in einer Vorberathung der Louisviller Sänger aufgestellte Liste von angesehenen Bürgern der Stadt zu nominiren, und Herr Nützel konnte mittheilen, daß die sämmtlichen auf dieser Liste Genannten sich mit Freuden bereit erklärt haben, an der Behörde zu dienen und ihr Bestes zum Erfolg des Festes zu thun. — Die Liste wurde angenommen, und die Fest-Behörde setzte sich danach folgendermaßen zusammen: Louis Seelbach, Theodor Ahrens, Philipp Hollenbach, R. W. Brown, Charles Scholtz, Michel Herrmann, C. A. Wellendorff, B. B. Bernheim, F. W. Keisker, David Hirsch, Al. Emler, Frank Fehr, Carl Rindt, E. J. O'Brien, Fred. O. Nützel, William Kopp, John F. Oertel, Frank R. Senn, Col. H. B. Cohn, Frank Erpeldinger, James B. Camp, William A. Wolff, A. E. Müller, Edw. A. Bosler und Frank A. Geber.

Die Fest-Behörde hielt unmittelbar nach ihrer Wahl eine Versammlung und reorganisirte sich. Die Wahl der Beamten fiel folgendermaßen aus: Präsident, Fred W. Keisker; 1. Vize-Präsident, C. A. Wellendorff; 2. Vize-Präsident, Louis Seelbach; Schatzmeister, Michel Herrmann; Sekretär, Charles Neumeyer.

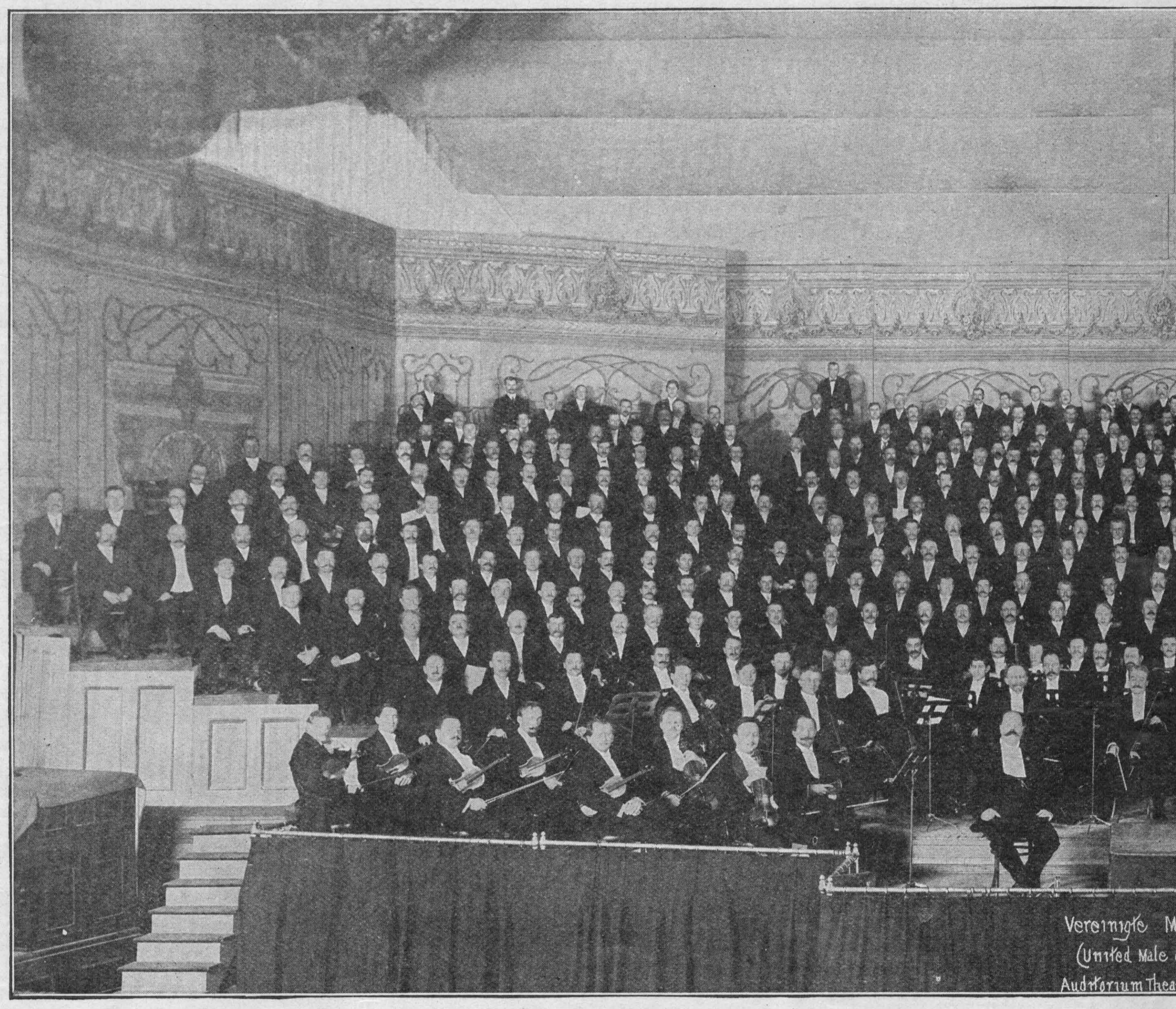
„Chattanooga Männerchor".

Der „Männerchor" in Chattanooga, Tenn., der sich seit einer Reihe von Jahren immer größere Achtung und Beliebtheit nicht nur bei dem deutschen, sondern auch bei dem englischredenden Publikum der Stadt erworben hat, veranstaltete am 16. Mai im „Bijou"-Theater ein großes Konzert. Das sehr zahlreich erschienene, kunstverständige Publikum wußte die vorzüglichen Leistungen des Chores und der Solisten zu würdigen und geizte nicht mit seinem Beifall. Der Chor sang unter Leitung seines Dirigenten Professor R. L. Teichfuß folgende Chorlieder: „Ossian" von Beschnitt, „Volkslied aus Oesterreich" von Kremser, „Mädele ruck" arr. von L. Ehrgott, „Donau-Sage" von Weinzierl, „Schlachthymne aus Rienzi" von Wagner, „Die drei Gesellen" von Podbertsky, „Lisl und i" von Keldorfer, „Schäfers Sonntagslied" von Kreutzer, „Die Kreuzfahrer" von Filke und „Der Sturm" von Edw. Schultz — jedenfalls eine reichhaltige und interessante Auswahl! — Die Klavierbegleitungen bei den größeren Chorliedern sowie der Solisten hatte Prof. Roy Lamont Smith übernommen. Als Solisten zeichneten sich aus der vorzügliche Tenorist Herr John Hoffmann in Liedern von Cornelius, Schubert, Schumann, R. Strauß, moderne Opern-Arien und einigen englischen Liedern und der beliebte Baritonist C. S. Steward, der außer dem Solo in Schultz' „Sturm" das bekannte „Toreador-Lied" mit Unterstützung des Chores sang. Beide Herren wurden durch reichen Applaus ausgezeichnet. — Das Konzert war ein großer Erfolg für den Chattanooga-Männerchor.

Großes Konzert der „Vereinigten M

In brausenden Akkorden erscholl am Sonntag, den 19. Mai, nachmittags, in der großen Auditoriumhalle vielhundertstimmig das deutsche Lied. Die „Vereinigten Männerchöre" machten wieder einmal dem deutschen Namen, vor allem aber auch der deutschen Sangeskunst alle Ehre. Ein musikalischer Hochgenuß, wie er eben nur von deutschen Sangesbrüdern veranstaltet werden kann, entschädigte das Publikum, das die iesige Halle bis auf den letzten Sitz füllte, für die Mühe, sich nach dem Stadtinnern begeben zu haben. Mit rauschendem Beifall wurden die Sänger von der tausendköpfigen Menge nach dem ersten Vortrag bejubelt, und mit jeder neuen Nummer des reichhaltigen Programms stieg das Interesse an den wahrhaft künstlerischen Leistungen. Wiederholt wurden die Solisten, Frl. Lucille Stevenson und Alexander Krauß herausgerufen, aber nur Herr Krauß, ein über außerordentliche Technik verfügender Violinist des Ballmann'schen Orchesters, verstand sich zu einer Zugabe, indem er den „Zigeunerweisen" noch die Schumann'sche „Träumerei" folgen ließ; Fräulein Stevenson, die ebenfalls stürmisch verlangt wurde, lehnte ein Dacapo ab.

Daß bei dem Konzert die prächtigen Darbietungen des Massenchors vor allen Dingen das Publikum fesselten, verstand sich wohl von selber, setzte sich das letztere doch größtentheils aus dem Deutschthums Chicagos zusammen, das gekommen war, um seine Sängerschaar wieder einmal die schönsten deutschen Weisen vortragen zu hören. Schon der „Siegesgesang der Deutschen" von Franz Abt packte das Publikum gewaltig, und der voll austönende Schluß „Und die Welt gehört den Germanen" fand im Herzen der Landsleute mächtigen Widerhall. Am packendsten wirkte auf die Zuhörer indes wohl Koellners „Waldmorgen", eine Naturschilderung, an der sich unwillkürlich jeder erwärmte. Hatten diese beiden Nummern einen erhabenen Ton angeschlagen, so folgten nun zwei Nummern, die von Jugendlust und Lebensfreude übersprudelten, nämlich die Gericke'sche Komposition: „Wach auf, du schöne Träumerin" und das bekannte Volkslied „Mädele ruck, ruck, ruck an meine rechte Seite", von Louis Ehrgott arrangiert. Auch das „Burschen-Abschiedslied" mit der sich beständig wiederholenden Aufforderung „Stoßt an!", besonders kräftig und aus voller Brust vorgetragen, erfreute sich beifälliger Aufnahme. Die Schlußnummer endlich „Wach auf!" bildete in mehr als einer Beziehung einen würdigen Höhepunkt des Ganzen. Ein Sopran-Solo Fräulein Stevensons, das hier in den Männergesang eingeflochten worden war, ließ bei der prächtigen Orchesterbegleitung des Ballmann'schen Orchesters die Zuhörer auf Augenblicke vergessen, daß sie sich noch in der Welt der Wirklichkeiten befänden. Ein Auferstehungslied, wie es wohl schöner kaum gedacht werden kann, bildet diese an die „traumumfang'ne Erde" gerichtete Aufforderung, dem Befehl des höchsten Gottes, „Werde!", zu folgen und aus dem tiefen Winterschlaf zu erwachen. — Erwähnt muß hier noch werden, daß Herr Ottomar Gerasch sowohl wie Herr Martin Ballmann sich ihrer respektiven Aufgaben als Dirigenten in bewundernswürdiger Weise entledigten. Beide dirigierten mit Eleganz und Verve, und die Sängerschaar und das Orchester folgten der Zaubergewalt ihres Taktstocks mit einer Promptheit, die überraschen und begeistern mußte.



Aktive Sänger der „Vereinigten

Im Zuhörerraum hatten sich thatsächlich Vertreter und Vertreterinnen aller Klassen des Chicagoer Deutsch-Amerikanerthums ein Stelldichein gegeben, aufs neue Zeugniß dafür ablegend, daß die Liebe und das Verständniß für Musik und Gesang keiner Nation in so hervorragender Weise wie der deutschen zueigen ist. Fast sämmtliche Logen hatten Abnehmer gefunden und ein guttheil zum finanziellen Erfolge des künstlerisch so befriedigenden Unternehmens beigetragen.

Männerchöre" von Chicago, Illinois.

„Concordia Liedertafel" von Chicago.

Die „Concordia Liedertafel" feierte am 19. Mai in der Avondale Halle ein großes Maifest mit Konzert und Fahnenweihe. Wie bisher alle Vergnügungen, die der Verein veranstaltet hat, nahm auch dieses letzte einen glänzenden Verlauf, und ganz besonders erfreulich war der gute Besuch. Das Programm war abwechselungsreich und ein gut gewähltes, und unter der Leitung des bekannten Dirigenten Herrn E. v. Wolfskeel trug der Gesangverein verschiedene Lieder vor, die durch einzelne Orchesterstücke unterbrochen wurden. Einen sehr guten Eindruck machte die Wiedergabe der Lieder „Das erste Lied" und „Heimweh". Mit großem Applaus wurde das Sopransolo „Isolina" von Stigetti, vorgetragen von Fräulein Frances Huhn, belohnt. Anschließend an den musikalischen Theil des Abends wurde die von den Damen des Vereins gestiftete neue Fahne eingeweiht. Frau Julius Geppert, die Gattin des Vereinspräsidenten, übergab ihm nach einer kurzen gewandten Ansprache die prächtige neue Fahne. Herr Geppert übernahm das Panier, und dankte mit herzlichen Worten im Namen des Vereins, worauf er Herrn Emil Höchster als Festredner vorstellte. — Herr Höchster sprach in kurzen markigen Worten über das Deutschthum in Amerika, zurückgreifend auf den Bürgerkrieg von 1861 1865, als auch die Deutschen die ersten waren, die zu den Fahnen eilten. Seine Rede machte einen tiefen Eindruck und wurde oft durch Beifallsbezeugungen unterbrochen und auch am Schluß mit großem Applaus bedacht, während das Orchester die Nationalhymne spielte. — Damit gelangte das eigentliche Programm zum Abschluß, und nun wurden die Tische schnell zusammen geräumt, um Platz für die Jugend zum tanzen zu machen. Alle Anwesenden amüsierten sich augenscheinlich ganz ausgezeichnet und werden des schönen Festes immer gedenken.



gten Männerchöre" von Chicago.

Beethoven-Gesangverein" Wheeling, W. Va.

Der Beethoven-Gesangverein und sein verdienstvoller Dirigent Hr. Prof. Ed. Blumenberg haben mit dem jährlichen großen Konzert, das sie am 25. April in der Arionhalle veranstalteten, hohe Ehre eingelegt, es waren durchweg tüchtige Leistungen. Es mußte jeden Deutschen mit freudigem Stolze ergreifen, daß deutsche Sänger und deutsche Sängerinnen uns so Tüchtiges und Herrliches bieten konnten. Die von den Aktiven vorzüglich wiedergegebenen Chöre waren der Fr. Abt'sche „Siegesgesang" und, mit Orchesterbegleitung, Koschat's „Am Wörther See". Frl. Caroline Brandfaß erfreute die Anwesenden durch ihre schönen Sopran-Soli in deutscher Sprache: „Herzens Frühling" und „Frühlingslied", letzteres mit Violin-Obligato von Carl Summers. Dieser, ein sehr talentierter Schüler des Herrn Prof. Ed. Blumenberg, machte Furore mit seinem Violinsolo ,,Air Varie" von Berliot und wurde mit nichtendenwollendem Beifall überschüttet. Richter Robinson's Tenorstimme kam brillant zur Geltung. Die größte Attraktion des Konzertes aber bildete der Gemischte Chor von 75 Stimmen, der ausgezeichnet eingeschult war und Oesten's „Aufforderung zum Tanz" vortrefflich zu Gehör brachte und als krönenden Abschluß des Ganzen die Schluß-Hymne aus Bruch's „Arminius" mit Soli und Orchester vortrug; die Stimme der Priesterin wurde von Frl. C. Brandfaß, die des Arminius von Herrn J. F. Blumenberg gesungen. Es war eine musikalische Glanzleistung, die einen gewaltigen Eindruck auf die Zuhörer machte.

Nach dem Konzerte spielte Meister's Orchester zum Tanze auf. Unten herrschte die Fidelitas, an der auch die zahlreich erschienenen Sängerbrüder des „Mozart" und des „Arion" in schöner Harmonie theilnahmen.

An die Bundesvereine!

Nachstehend die Adressen aller zum „Nordamerikanischen Sängerbund" gehörenden Vereine und deren Sekretäre 2c. Die Herren Vereins-Sekretäre werden gebeten, die Liste sorgfältig durchzulesen und allenfallsige Fehler oder sonstige Veränderungen mir sofort mitzutheilen.

Adam Linck, Bundes-Sekretär,
1502½ südl. 12. Straße, St. Louis, Mo.

ST. LOUIS, MO.

Socialer S. Ch., 1441 Chouteau Av.

Liederkranz, Grand and Magnolia.
F. Hezel, 3243 Texas ave.

N. St. Louis Bundeschor, 14th & Howard St.
F. Kayser, 5134a Wells ave.

Rheinischer Frohsinn,
A. Grimmenstein, 2800 s. 13th st.

Concordia Männerchor, Seeger's Hall, 1925 S. Jefferson Ave.
R. Schmidt, 2707 Wyoming st.

Harugari Sängerbund, S. E. Cor. 10th und Carr St. L. Heinl, Sek.

N. St. Louis Liederkranz, N. E. cor. Salisbury and Blair Av.
O. Olms, 3809 Florissant ave.

Freier Männerchor, 20th and Dodier
W. S. Grimm, 2547 Emmerson ave

Baden Sängerbund, Overbeck's Hall,
R. Duesterberg, 8229 N. Broadway

Rockspring Sängerbund, 717 South Vandeventer ave.

Harmonie M. Ch., Wrausmann Hall, Kossuth & Warne ave

Apollo G. V., 9th & Bremen ave.

Chouteau Valley Männerchor, Jefferson und Allen Aves., Wm. Lippert, 1021 California St.

Süd St. Louis Bundeschor, Turner Hall, 10th & Carroll st.
Deitz John, 1903 S. 11th St.

Harmonie S. B. 623 Allen Av.

Aurora, S. B., Reiss' Hall,
Blair und Salisbury st.

St. Louis Liedertafel, Süd West Turner Hall Potomac & Ohio Av.
F. Studer, 4 63 Milentz Av.

Schwäbischer Sängerbund, St. Louis Turn Halle, 15th & Chouteau ave

Mt. Olive Saengerbund. Clayton, Mo.
Dav. Schmidt, St. L. County Bank, Clayton, Mo.

Bayrischer Männerchor,
2627 Chouteau ave.
C. Hennel, 714 Barry st.

CHICAGO, ILL.

Orpheus Männerchor,
Bismarck Garten,
Grace and Halsted st.
Frank Spiegel, 446 W. Lake st.

Liederkranz Männerchor,
Clyborn and North Ave.
J. C. Nidetzky, 2229 Montecello Av.

Teutonia Männerchor,
2040 W. North ave.

Schiller Liedertafel, Schoenhofen's Hall, Ashland and Milwaukee Avs.

Freier, S. B., Schoenhofen's Hall.
Roth, Frank. 229 Johnston Av.

Concordia Männerchor, 3100 W. 12th
Paul Bartsch, 1922 S. Lawndale av

Schleswig, Holstein S. B.
Breede C., 3237 W. Lawndale ave

Arion Männerchor, d. S. S.
4358 State Str.
J. F. Spuehler, 4414 La Salle st.

Liedertafel Vorwärts, Jondorf's Hall, Halstead and North Av.

Senefelder Liederkranz, 1514 Wells

Frohsinn, S. S. Turner Hall.
O. Breuer, 4949 St. Lawrence ave

Junger, M., Ch., 257 N. Clark St.
E. Bleyer, 91 Whiting Str.

Schweizer, M. Ch.
Sala, L., 124 Franklin st.

Calumet, G. V., 9233 Houston ave
Winter, C. J., 9210 Erie ave.

Ambrose, M. Ch., 2058 W. 22nd St.
Wm. Weimer, 1759 W. 21st Place

Almira Gesangverein, 574 Armitage
Karl Henning, 1830 W. Chicago av

Harugari Männerchor, 2336—2338 W. 12. Str.
Adolf Blumenthal, 2338 Ogden ave

Katholisches, Kasino, 1555 12th st.
Wm. Schlitt, 107 Quincy Str.

Liederkranz, Blue Island, Chicago.
Wm. Schreiber, 289 Western Av.

Ges. Ver. Harmonie, Lincoln Turner Hall
Waldmann, Geo., 1540 Diversey Block.

Teutonia Liederkranz,
3449 S. Halstedt str.
H. Schmidt, 3559 S. Morgan st.

Mozart Männerchor (incorp.)
6654 S. Halstedt str.
G. Goetz, 6823 Sangamon st.

Mozart M. Ch., 6603 S. Halsted st.
J. J. Jung, 815 W. 71. st.

HINSDALE, ILL.

Liederkranz, G. Klinkig, 45 S. Clay

FOREST PARK, ILL.

Gesangverein Liedertafel,
Vogel's Halle,
Hy. Harter, 233 Elgin ave.

BELLEVILLE, ILL.

Liederkranz,
J. J. Gummersheimer.

Kronthal, Liedertafel.
Geil, O., 401 S. Spring st.

EAST ST. LOUIS, ILL.

Concordia Liederkranz, 5th st. & Mo
H. Moser, 800 St. Louis ave.

MILLSTADT, ILL.

Liederkranz,
Jac. Weber, 1000 Urbano st.

CAIRO, ILL.

Germania, M., Chor., 1200 Wash
Hamm, H., 208 — 8th St.

MT. OLIVE, ILL.

Liederkranz, W. Wenschoff.

ALTON, ILL.

Frohsinn, G. Ver.
Phil. Koenig, 1700 Ruzzo str.

HIGHLAND, ILL.

M. Ch. Harmonie, Schlappis Halle, John Hebrank

STAUNTON, ILL.

Concordia Ges. Ver., Stein, Herm

FREEBURG, ILL.

Saengerbund, Saengerhalle, Chas. Becker.

LEBANON, ILL.

Lebanon Gesangverein,
Franz Sartison, Box 111.

CINCINNATI, O.

Liederkranz, 2626 Vine st.
Wm. Pfeiffer, S. E. Ccr. 12th and Vine Str.

Good Fellow Sängerchor,
1307 Vine str.
Albertz, H., 1308 Walnut St.

Huedepohl Männerchor 46 East McMicken St.

Bairischer Maennerchor, 1318 Walnut St.
Schmidt, Chas., 2000 Central Ave.

Teutonia, M. Ch., Arbeiter Halle.
Schoenebaum, Chas., 1608 Main St.

Druiden Sängerchor, 121 W. Elder st.
Otto Passmark, 2385 Wheeler st. (Clifton Heights).

Odd Fellow Sänger-Chor, Central Turnhalle, 1413 Walnut st.
Carl Rempe, 761 Armory ave.

St. Cäcilia Männerchor, Musical-Exchange.
Groene, H. J., P. O. Box 55.

Clifton Heights Gesangverein,
2357 Rohs str.
Becker, Jac., 259 Emming st.

West End Maennerchor.
1009 Freeman ave.
Aug. Meyer, 1113 Poplar st

Pionier Sänger-Chor, Central Turn-Halle, Walnut & Allison Str.
Ehrhard Rapp, 1513 Jones st

Schweizer Männerchor, Central Turn-Halle.
Chas. Kuenzi, 113 Nixon st.

Bäcker Gesangverein, c o Central Turner Hall, Walnut st

CLEVELAND, O.

Schwäbischer Sängerbund,
John M. Ost, 2641 E. 61th str.

Der Deutsche Club,
O. J. Stegman. 2397 W 11th st

Heights M. Chor., C. W. Fromm,
2459 Professor st., S. W.

Orpheus, 644 Pearl St.
Winkler, J., 295 Gauge St.

Cleveland Gesangverein, Rob. Lenz, c. o. ,,Wächter und Anzeiger'',
2491 E. 55th Str.

Lyra, 1733 St. Clair St.
H. Sonnenstedt, 881 E. 73. st.

Harmonie G. Ver., Germania Halle.
John Kramer, 6405 Woodland ave

Cleveland Männerchor,
Conr. Krueck, 1960 Randall Road

Bairischer Männerchor, M. Hasenmiller, 2086 Columbus Rd., S. W.

Deutsch, Ungarischer, S. B., Harugari's Halle.
Alb. Schuster, 4311 Clybourne aue

DAYTON, O.

Schwäbischer Sängerbund,
Max Schmitt, 425 Xenie ave.

Dayton Liederkranz,
Henry W. Lins, Secr.,
336 Xinia avenue.

Badische, S. Runde, Union Hall.
L. Grünwald, 825 Xinia ave.

COLUMBUS, O.

Liederkranz, 195 E. Main st.
O. Krauss, 437 S. High st,

Maenerchor, 335½ S. High st.,
N. Wi hwein, 499 City Park.

German American Male Chorus,
Hy. C. Witter, 303 High str.

TOLEDO, O.

Toledo Männerchor 336 Superior str.
Hans Meinicke, 740 Norwood ave

Teutonia, M. Chor., Germania Halle,
W. F. Renz,
Forest Cemetery Lodge.

AKRON, O.

Liedertafel, John Kraker, 504 Grant Sängerbund.
L. Frommer, 551 Cuyahoga st.

CHILLICOTHE, O.

Eintracht, Wisler's Halle, Karl Weisenberger, 171 Water st.

LIMA, O.

Orion Männerchor, Klaus Hall,
O. Rieckert, Secr.
c o. Deisel-Wemmer Co.

MANSFIELD, O.

Arion, A. Kessler, North Main Str.
Chas. F. Fensch, 176 Newman str

YOUNGSTOWN, O.

Maennerchor, 246 W. Federal str.
H. Hanf, 672 Joseph st

CANTON, O.

Arion, E. A. Kaufmann, 1319 E. 4th

SPRINGFIELD, O.

Schwäbischer Sängerbund.
Carl Schmidt, c. o. Gambrinus Brewing Co.

HAMILTON, O.

Sängerbund, Albert Blaeser,
1021 Campbell ave.

SANDUSKY, O.

Sängerbund,
Adam Kolb, Secr., Hayes ave

ALLIANCE, O.

Harmonie,
A. Barth, 246 S. Liberty ave.

WHEELING, W. VA.

Mozart Gesangverein,
C. Hofreuter, 3501 Jacob st.

Arion Gesang Sekt. Arion Halle,
20th and Main str.
Frank Thurm, 741 Market st

Beethoven, Cor. 20th and Main St.
M. Drebus, 1817 Wood st.

PARKERSBURG, W. VA.

Germania Männerhor,
Hy. Gaenser, Secr.. P. O. Box 146

DETROIT, MICH.

Frohsinn,
Gottfr Kraft, 1207 Bellevue ave

Harmonie, Cor. Grand River and Center ave

Cannstatter, M. Chor, 24 Ellry Pl.

JACKSON, MICH.

Concordia, G. Ver., Arbeiter Halle.
Dr. C. R. Wendt.

SAGINAW, MICH.

Germania M. Chor., C. A. Werner, Cor. Leeper and 6th St.

LANSING, MICH.

Liederkranz, Liederkranz Hall.
536 Grand ave.,
H. Hoelzle, 222 Franklin ave

OWOSSO, MICH.

Männnerchor,
F. Goeckel, 827 Factory st.

BUFFALO, N. Y.

Harugarie Frohsinn, 431 Genesee st Gottl. Renold, 276 Mortimer st

Sängerbund, Teck Building, Wm. M. Klehm, 26 Locust st.

Orpheus, Sidway Building, Main, Cor. Goodell st.

Geo. Wennersheimer, 94 Dodge st

Teutonia Liederkranz, Carl Pohlmann, Secr., 226 Winslow ave

WYANDOTTE, MICH.

Arbeiter Gesangverein, Hy. Oetting, 133 Eureka st

BRADDOCK, PA.

Gesang-Section Turnverein, Turner Halle, B. C. Jaegermann, 114 — 6th str.

McKEES ROCKS, PA.

Maennerchor, M. Ch., Halle, Bouguet St.

H. Leck, 725 Bouguet St.

MONAGA, PA.

Eintracht, Box 221, Moon Township, August Storm, Secr.

PITTSBURGH, PA.

„Orpheus", Luna and Everett st. Dav. Geier, Shetland Ave., E. E.

Duquesne Männerchor. 321 Fingal str., 35th Ward.

Beltzhoover Liederkranz, G. Young, 132 Charles str.

Vorwaerts, 5137 Holmes St.

Eintracht, 36th & Leech St.

Germania Liederkranz, Germania Halle, Rose and Calliop St.

Bloomfield Liedertafel, Liedertafel Halle, Mathilde st., 16th Ward. Ehr. Dott, 332 Robinson st.

Euterpia Gesangverein, Steuben str., West End.

Germania Sängerbund der Südseite, Carl Neuhäusler, 1811 Mary str.

West End Männerchor, J. A. Raum, 834 Crueible str.

ALLEGHENY, PA.

Caecilia, M. Ch., 822—24 Church av Wadle, Jac., 1711 Howard St.

Arion Ges. Ver., 1915 Hudson St. Ohrmann, H., 1509 Pennsylvania av

Druiden, S. B., Druiden Halle. Alphonse Minery, 1110 Summit av

Körner Männerchor, 1207 East str.

Kleeb, H. C., 15 Solar St.

Teutonia, M. Ch., Teutonia Halle, 857 Pick St. H. Schmidt. 215 Carroll str.

Schwaebischer, S. B., 194 Spring Garden Ave. Schuetz, O., 623 Chestnut st.

Franz Schubert Ges. V., Wagner's Hall, Washington and Beaver Fr. Schultz, 1912 Vermont st.

Liedertafel, Troy Hill, Sassafras Lane. Max Weiherer 725 Mt. Troy Rd.

ERIE, PA.

Maennerchor, Wm. Rosthauser, 16 D. State st.

ROCHESTER, PA.

Frohsinn Gesangverein, O. Goehring, 479 Jefferson ave.

MILLVALE, PA.

Franz Abt Liederkranz- Kinnen, M., 504 Mary St.,

Ges. Sect. Deutscher Militair Ver., 126 Lincoln Ave. H. A. Stoltenberg, 116 Lippert st

St. Antonius Männerchor, Hy. Moser, 206 Williams st.

SHARON, PA.

Apollo, E. Thomas, 11 Cave st.

JOHNSTOWN, PA

Germania Quartett Club. c o L. Nau, 619 Highland ave

CARNEGIE, PA.

Cäcilia Männerchor. J. P. Stoll, Gregg st.

Concordia G. V., Wittkamp, P. O. Box 1075.

LATROBE, PA.

Frohsinn Gesangverein, Frank Buerger, 908 Jefferson st

NEW CASTLE, PA.

Germania G. Ver., Germania Halle. A. Hellstern, Knox jun. Hotel.

Eintracht, Eintracht Halle, Hy. Umlung, Box 238.

ECONOMY, PA

Harmonie Männerdhor, Fritz Glatzel, P. O. Boz 237, Ambridge, Pa.

INDIANAPOLIS, IND.

Musik, Verein, Deutsches Haus.

Männerchor, 502 N. Illinois str.

Socialer Sängerbund, c. o. Germanis Hall. Jul. Goettling, 806 E. Maryland st

Liederkranz, Germania Halle, Val. Hoffman, 301 Parkway ave.

Südseite Liedertafel, 230—32 Prospect str.

EVANSVILLE, IND.

Liederkranz Männerchor, Third ave. and Division str. E. v. Hatzfeld, c o Grill Bros.

Germania M. Chor. Aug. Goehlich, 1316—1318 Fulton Avenue.

Gesangverein Concordia, 921 W. Franklin ave. Jos. Urban, 402 Geil ave.

FORT WAYNE, IND.

Kreis Stolzenau, 218 East Main st. G. Schubert sr., 229 East Main st

Saxonia, c. o. Wayne Knitt Mills. F. Berthel, Secr., 635 Knitt ave.

Concordia, 207 W. Main st. W. Kaestel, Secr., 617 W. Main st

TERRE HAUTE, IND.

Männerchhr, Germania Hall, Karl Bartenbach, 459 S. 13. st.

LOGANSPORT, IND,

Germania, 321 Pearl str., Carl O. E. Boost, 1212 Market st

SOUTH BEND, IND.

Gesangverein der Hermannssöhne F. Eliewsky, 1310 W. Jefferson st

MILWAUKEE, WIS.

Männnerchor. 300 — 4th Str. V. Pfister, 1326 Lloyd st.

Musik-Verein, Hy. D. Hesse, 559 — 4th st.

MADISON, WIS.

Männerchor, E. O. Kney, c. o. The State Bank

WATERLOO, ONT., CANADA.

Harmonie, Harmonie Bldg., Ferd. Heller.

Orpheus Ges. Ver. Orpheus Halle, E. Haedke, P. O. Box 163.

TORONTO, CANADA.

Lyra Männerchor. H. Brasseler, 276 Jonge st.

BIRMINGHAM, ALA.

Männerchor, c o O. G. Brandt, 6724 First ave.

Concordia Gesellschaft, Concordia Hall, Fritz Cornelius, 1016 Ave.

NEW ORLEANS, LA.

Quartett Club, 634 Commen St. Dr. Cust. Keitz, 2819 N. Rampart

Harugari Männerhor, Jac. Thomas. 415 Arabe la str.

Liederkranz, 726 Piety st., M. Schwarz, 4725 Dauphine st.

Gesang Sekt Turnverein Turner Halle, 1916 Clio Street.

Deutscher Maenner Ges. Ver. 816 Marengo St., P. H. Gruen, 3623 Camp St.

MOBILE, ALA.

Frohsinn, J. P. Eckel, P. O Box 392

LOUISVILLE, KY.

Liederkranz, c. o. „Anzeiger", 321 W. Green str.

Socialer, M. Chor., Bell's Hall, C. Schmidt, 643 Ulix ave.

Concordia, 600 Jefferson ave. Cl. Wiegand, 908 Logan st.

NEWPORT, KY.

Arion, 939 Monmouth Ave. Eug. Kramer, 734 Ann ave.

COVINGTON, KY.

Turner Männerchor, Turner Hall.

MEMPHIS, TENN.

Maennerchor Germania Halle, F. Schattenberg, 250 Poplar ave

CHATTANOOGA, TENN.

Maennerchor, Chatt. Brew. Co.,

Sängerfest des Süd-Ohio-Kentucky Bezirks in Hamilton, O.

Am 16. Juni wird das diesjährige Bezirks-Sängerfest des Süd-Ohio-Kentucky-Bezirks in Hamilton abgehalten.

Die Gesangvereine im genannten Bezirke sind die Folgenden:

Cincinnati, O.: Liederkranz, Clifton Hights Gesangverein, Bayrischer Männerchor, Hudepohl Männerchor, Oddfellow Männerchor, Goodfellow Sängerchor, Teutonia Männerchor, Druiden Sängerchor, West End Männerchor, Pionier Sängerchor, Schweizer Männerchor.

Dayton, O: Harugari Liederkranz

Hamilton, O.: Hamilton Sängerbund.

Louisville, Ky.: Liederkranz, Socialer Männerchor, Concordia Männerchor.

Newport, Ky.: Arion Männerchor.

Covington, Ky.: Turner Männerchor.

Sämmtliche Vereine haben ihre Beteiligung zugesagt.

Das Programm besteht aus Festrede, Orchester, Massenchöre und Einzelvorträgen der verschiedenen Vereine.

Die Massenchöre sind folgende:

1. Steh' fest du deutscher Eichenwald . . Isenmann
2. Heute scheid' ich, morgen wand'r ich „
3. Ach du klarblauer Himmel .... Silcher
4. Es steht eine mächtige Linde .... Pache

Auch haben mehrere Gesangvereine ihre Betheiligung zugesagt, welche nicht dem Bezirk angehören. Dieselben sind folgende:

Dayton, O.: Schwäbischer Sängerbund, Badische Sängerrunde.

Richmond, Ind.: Männerchor.

Evansville, Ind.: Liederkranz.

Hamilton, O.: Schweizer Männerchor.

Der Bezirks-Präsident, Herr O. Schirmer von Hamilton hält die Begrüßungs-Ansprache, Mayor Thad. Straub die Willkommensrede und Herr Chas G. Schmidt, Bundespräsident des „Nordamerikanischen Sängerbundes" die Festrede. Herr Professor Fr. Maier, Dirigent des „Hamilton Sängerbundes" fungirt als Fest-Dirigent.

* * *

P. S. — Am Montag, den 17. Juni, Vormittags 10 Uhr, findet die Konvention in John Pabst's Halle statt, wobei jeder der anwesenden Delegaten mit einem Beglaubigungsschreiben versehen sein muß.

Karl Wenning, Sekretär.

Gesangverein „Harmonie" von Cleveland, Ohio.

Das Frühjahrs-Konzert des Gesangvereins „Harmonie" in Cleveland, Ohio, welches am Sonntag, den 21. April in der Acme Halle stattfand, gestaltete sich zu einem glänzenden Erfolge. Der Dirigent, Herr Chas. Haverdill, hatte für diese Gelegenheit ein vorzügliches Programm entworfen, und der Männerchor (30 Sänger), sowie der Damenchor (28 Stimmen) und die Solisten wetteiferten um die Lorbeeren des festlichen Ereignisses. Die Solisten waren die Damen Frau H. Haberbosch, Frau F. Schildhauer, Frau E. Brun und Herr Geo. Brandsch, während Frau Haverdill die Begleitung am Piano übernommen hatte. Folgendes Programm kam zur Aufführung:

1. „Harmonie" .... Diffenbacher
   Männerchor (ohne Begleitung)
2. „Am Spinnrad" .... Carl Jührich
   Sopran-Solo Frau Haberbosch. Alt-Solo Frau Brun. — Damenchor.
3. Baß-Solo — „Die Uhr" .... Löwe
   Geo. Brandsch.
4. „Siegesgesang" .... Abt
   Männerchor.
5. „Chor der Nymphen" .... Hoffmann
   Sopran-Solo: Frau Schildhauer.
6. „Ständchen" .... Abt
   Männerchor.
7. „Süße Heimat" .... S. Georgy
   Gemischter Chor.
8. „Röschen" .... M. Spicker.
   Männerchor.
9. „An der schönen blauen Donau" ...... Strauß
   Männerchor.

Im nächsten Jahre wird der Gesangverein „Harmonie" sein Goldenes Jubiläum feiern

Katholisches Kasino, Chicago, Ill.

Im großen Saale der Wicker-Park-Halle wurden am 12. Mai allen Besuchern, die sich trotz des unfreundlichen Wetters in erfreulicher Anzahl eingefunden hatten, musikalische Genüsse geboten. Die festgebende Vereinigung, „Das Katholische Kasino", feierte ihr 40-jähriges Bestehen, und daß dieser Männerchor immer vorzügliches leistet, ist ja wohl bekannt. Der Dirigent, Herr Ottomar Gerasch, der auch der Chormeister der Vereinigten Männerchöre von Chicago ist, hatte besondere Sorgfalt darauf verwandt, alle die Kompositionen, die bei diesem Jubiläumskonzert zum Vortrag kommen sollten, tadellos einzustudieren und das Stimmenmaterial ist so vorzüglich — Zweidrittel der Sänger sind in Chicago geborene Deutsche — wie man es eben nicht allzuhäufig findet. Somit war guter Grund vorhanden, die Zuhörerschaft in Begeisterung zu versetzen.

Martin Ballmann und sein treffliches Orchester verstanden es ebenfalls dem ganzen Konzert viel Glanz zu verleihen, ebenso die Gesangssolisten u. der Gemischter Chor, bestehend aus den Sängern des Kasino und 60 stimmbegabten und musikalisch geschulten Damen. Dieser Chor trug „Andenken" und „Lob des Frühlings" wunderschön vor, später auch „The Rosary" und „Absent". Prächtig brachte die ausgezeichnete Altistin, Rose Lutinger Gaunon, die Arie aus „Samson und Delilah" „My heart at thy dear Voice" zu Gehör, und die Zugabe „Der Lenz ist da". Große Triumphe feierte der Baritonist Hans Vogt, er sang, auf der Violine begleitet von Herrn Arthur Hand, und auf dem Klavier von Herrn Ottomar Gerasch „Engels Serenade" und dann als Zugabe „Die Uhr". Zu den Glanzleistungen des abends gehörten die Wiedergaben der hübschen und schlichten Volksweisen „Schön Aennchen" und „Wies daheim war" seitens des aus den Herren Peter Winkler, Hans Vogt, Wilhelm Schlitt und Hermann J. Schlitt bestehenden Quartetts, und einen glänzenden Abschluß fand das ganze mit der Wiedergabe der „Rhapsodie" von Brahms, Männerchor, Orchester und Alt Solo (Rose Lutinger Gaunon.)

New Orleans Quartett-Club.

Mit dem Konzert, das der „New Orleanser Quartett Club" kürzlich im Grunewald Hotel gab, hat er allen Theilnehmern, etwa 250 Herren und Damen gute Unterhaltung geboten.

Vor dem Konzert hielt Herr Emile Pier, Vorsitzender des Arrangements-Comites, eine englische Ansprache, in der er auf die Geschichte des Vereins einging, und von den Plänen des Clubs für die Zukunft sprach.

Der Quartett-Club trug unter Leitung seines Dirigenten, Hrn. Joseph Engel, zuerst „Poeten auf der Alm" sehr gut vor, dann spielte Herr Otto Fink mehrere Stücke auf dem Cello, die großen Anklang fanden. Frau G. Lavedan trug zunächst, von Frau Foedor Carmion begleitet, ein französisches Lied gut vor. Zum Schluß sang der Männerchor „Wiegenlied" von Brahms und „Zwei Sternlein" von E. Kremser, zwei Lieder, die sehr gut vorgetragen wurden.

(Für „Das Deutsche Lied".)

Geschichte der Musik der letzten sechs-tausend Jahre in kurzen Umrissen.

Von J. Lenzen.

15. Fortsetzung.

Die italienische Oper am Ende des 18. und im 19. Jahrhundert.

Das Ende des 18. Jahrhunderts war in jeder Hinsicht, in Literatur, Kunst und Politik eine bemerkenswerthe, hervorragende Zeit in ganz Europa.

Es war besonders eine große Epoche in der Musik. Eine Zeit goldener Ernte. Sie erzeugte einen solch' reichen, verdienstvollen, ausgezeichneten, erhabenen und unsterblichen Schatz in der Kunstproduktion, wie nie zuvor.

Die italienische Oper stand damals auf ihrem Höhepunkte und beherrschte durch den unwiderstehlichen u. melodiereichen Genius eines Rossini fast alle großen Bühnen Europas. Giacomo Rossini wurde am 29. Februar 1792 in Pesaro geboren. — Mit 15 Jahren studierte er unter Abt Mattei Kontrapunkt, doch nur auf kurze Zeit. Das Studium schien ihm zu langweilig. Er bereicherte sein Wissen von Stufe zu Stufe auf dem Wege zu seinem Triumphe.

In 1810 komponierte er für Venedig seine erste Oper, in einem Akt: „La Cambiala di Matrimonio". Mit seinen Opern „Tancredi" und „L'Italiana in Algierie", die er beide im Jahre 1813, ebenfalls für Venedig komponirte, begann seine nachher so brillante Karriere. Ihnen folgte 1816 „Il Barbiere di Seviglia", dann „Othello", „Cencrentola", „Donna del Lago", La Gazza ladra", „Mose", „Semi ramide", „Le Siege del Corinthe", „Le Conte Ory" und zuletzt „Guillaume Tell" sein großartiges und bestes Werk.

In der ganzen Musikgeschichte finden wir keinen Komponisten, der so gelobt, gefeiert und bewundert, aber auf der anderen Seite so kritisiert und angefeindet wurde, wie Rossini.

Vincenzio Bellini (1802—1835). Seine Opern: „La Norma", „La Sonnambula", „Il Puritani", „Romeo e Giuletta", „La Straniera", „Beatrice di Tenda", „Il Pirata" wurden von allen Liebhabern süßer, sentimentaler Melodien bewundert und gern gehört.

Gaetano Donizetti (1798—1848). Wir nennen von seinen zahlreichen Tonwerken die Opern: „Anna Bolena", „Lucia di Lammermore", „Lucrezia Borgia", „Don Pasquale" „Elesire d'Amore", „La Fille du Regiment" „Il Poliuto", „La Favorite" und „Linda di Chamounix". Alles hochdramatische und melodienreiche Tonschöpfungen. Donizetti starb im Wahnsinn.

Vorübergehend nennen wir Saverio Mercadante (1797—1870). Seine Opern „I'Briganti", „I Duc-Ilustr. Rivali" und „Il Giuremento" hatten keinen dauernden Erfolg.

Luigi Cherubini, 1760 in Florenz geboren, studirte unter Sarti Kontrapunkt und komponierte, 20 Jahre alt, seine erste Oper: „Il Aninto Fabio". Nachdem er London besucht hatte, wandte er sich im Jahre 1786 nach Paris, um dort sein dauerndes Heim aufzuschlagen.

Mit der ersten Oper, die Cherubini für Paris schrieb, „Demophon" hatte er nur geringen Erfolg, doch die darauffolgende: „Lodoiska" (1791) war bahnbrechend für ihn und mit ihr errang er sich die erste Stelle unter seinen Zeitgenossen. Weiter nennen wir noch „Eliza", „Les deux Journees", „Medea", „Faniska" „Anacreon", „Les Abencerages" und „Ali Baba", Tonwerke, die uns Zeugniß geben von dem Fleiße und dem künstlerischen Schaffen dieses großen Komponisten. Cherubini wurde, nachdem er lange Jahre Professor am Pariser Konservatorium war, 1821 Direktor dieses berühmten Institutes und starb im Jahre 1842, nachdem er ein Alter von 82 Jahren erreichte.

Gasparo Spontini (1774 — 1851) kam, nachdem er schon 15 Opern, mit mehr oder weniger Erfolg, für verschiedene italienischen Bühnen geschrieben, im Jahre 1803 nach Paris, um sich dort dauernd niederzulassenr Dort komponierte er „La Vertale", „Ferdinand Cortez" und „Olympia". Im Jahre 1820 nahm er die Stelle als General-Kapellmeister am Hofe des Königs von Preußen an. Während seines Aufenthalts in Berlin schrieb er „Nurmahai", „Lalla Rookh", „Alcidor" und „Agnes von Hohenstaufen". Spontini's Verdienste als Opernkomponist sind groß. Seine Tongemälde sind voll von Pathos, leidenschaftlichem Ausdruck und Zartheit. Seine Orchesterbegleitungen sind kraftvoll, klangvoll und brillant.

Giuseppe Verdi wurde 1814 in Rancolo im damaligen Herzogthum Parma geboren und studierte in Mailand.

Er, als Komponist von „Ernani", „Rigoletto", „Il Trovatore", „La Traviata", „Nabucco", „Lombardi", „Attila", „Aida" „Un Ballo in Maschera", „Don Carlos", „Macbeth", „Montezuma", „Otello" 2c. wird als der erfolgreichste, populärste und talentvollste unter den italienischen Komponisten seiner Zeit betrachtet. Selten hat ein Opernkomponist sich solch' einer Fülle von Ehrenbezeugungen aus allen Theilen der Welt erfreut. Durch den großartigen, wohlverdienten Erfolg fiel eine gold'ne Ernte in Verdi's Schoß.

Giuseppe Verdi starb im Jahre 1901.

(Fortsetzung folgt.)

Louisville Liederkranz.

In der Liederkranzhalle feierte am 15. Mai der Louisville Liederkranz sein 64. Stiftungsfest durch ein Konzert, welches sich eines sehr guten Besuches erfreute. Gleichzeitig trat wieder der Liederkranz mit einem gemischten Chore vor die Oeffentlichkeit und derselbe führte sich in brillanter Weise ein, wenn man in Betracht zieht, daß er erst vor kurzem reorganisirt wurde. Der Damenchor an und für sich hat gutes Material und erzielte einen glänzenden Erfolg durch das „Spinnerlied" aus dem „Fliegenden Holländer" von Wagner. Die Sängerinnen hielten sich in diesem Chore recht wacker und folgten den Winken des Dirigenten Herrn Molengraft mit genauer Sicherheit.

Der gemischte Chor in der „Frühlingsbotschaft" von Gade und „Frühlingsnacht" von Filke war in musikalischer Beziehung eine vollendete Leistung. Diese Chöre waren offenbar sorgfältig einstudirt worden und bildeten gestern Abend den Kernpunkt des Konzertes.

Der Männerchor hielt sich brav. Eine wirklich lobenswerthe Leistung war der Vortrag „Das Mädchen und der Schmetterling" von Podbertsky. „Sehnsucht" von Werschinger, sowie „Isola Bella" von Miller wurden auch sehr gut gesungen. In dem Chore „Die Schlacht" von Claasen waren die Sänger nicht ganz sicher, doch überwanden sie die Schwierigkeit. Herr Nuetzel als Solist erntete wieder lebhaften Beifall. Er sang „An jenem Tage" von Marschner mit lebhaftem Feuer und gab als Zugabe das „Toreadorlied" aus Carmen. Frl. Lucy Harris führte sich ebenfalls sehr gut ein. Ihre Stimme ist besonders in den höheren Lagen frisch und lebendig und ihr wurde lebhafter Beifall zu theil. Das Konzert schloß mit einem Tanzkränzchen. Frau A. Molengraft spielte die Begleitung in der gewohnten Meisterschaft.

Namen und Adressen der Bundes-Beamten
des Nordamerikanischen Saengerbundes.

Präsident: Chas. G. Schmidt, 2000 Central Ave., Cincinnati, O.
1. Vice-Präsident; Wm. Arens, Jackson Park Station, Chicago, Ill.
2. Vice-Präsident: Peter Mettler, c. o. Spitzer Bldg., Toledo, O.
Sekretär: Adam Linck, 1502½ südl. 12. Str., St. Louis, Mo.
Schatzmeister: John P. Frenzel, c. o. Indiana Trust Co., Indianapolis, Ind.

Archivar: F. O. Nuetzel, 221 Second Str., Louisville, Ky.
Eugen Niederegger, 1811 Hammond Str., Chicago, Ills.
Jacob Spohn, 618 Kemper Place, " "
Justus Emme, 3143 State Str., " "
Fritz Nebel, 5130 Fulton Str., " "
F. W. Keck, 3601 N. Broadway, St. Louis, Mo.
Geo. Withum, 901 N. Fourth Str. " " "
Jacob Boehm, 3827 Juniata Str., " " "
Dr. A. Knoch, Burnet and Hearne Str., Cincinnati, Ohio.
Dr. John Moeller, 904 Third Str., Milwaukee, Wisc.
Jos. Heim, 2103 Gehring Str., Cleveland, Ohio.
Christ. Saam, 728 E. Ohio Str., Allegheny, Pa.
Dr. Gustav Keitz, 2819 N. Rampart Str., New Orleans, La.
Carl J. Seideneck, 1235 California Ave., Pittsburg, Pa.

Bezirks-Vertreter.

Geo. Withum, 901 N. Fourth Str., St. Louis, Mo.
Vorsitzender der Bezirks-Organisationen.
Emil Lesser, c. o ,,Birmingham Courier'', Birmingham, Ala.
Vertreter des Südlichen Bundes-Bezirks.
E. Schillo, 3621 Charlotte Str., Pittsburg, Pa.,
Vertreter des Bundes-Bezirks Pittsburg, Pa.
E. Haedke, Waterloo, Ontario, Canada.
Vertreter des Lake Erie Bundes-Bezirks.
Jos. Dauben, 560 S. 3rd Str. Columbus, Ohio.
Vertreter des Central-Ohio Bundes-Bezirks.
P. Schirmer. 808 Cleveland Ave., Hamilton, Ohio.
Vertreter des Süd-Ohio und Kentucky Bundes-Bezirks.
Paul Richter, 522 Hendricks Str, Fort Wayne, Ind.
Vertreter des Indiana Bundes-Bezirks.

Musikalischer Beirath.

Prof. Louis Ehrgott, 210 W. 14th Str., Cincinnati, O.
" Gustav Ehrhorn, 2644 Indiana Ave., Chicago, Ills.
" A. S. Kramer, 595 Farwell Ave., Milwaukee, Wisc.
John P. Frenzel, c. o. Indiana Trust Co., Indianapolis, Ind.
F. O. Nuetzel, 221 — 2nd Str., Louisville, Ky.

Deutsch-Texanisches Sängerfest.

Die Festbehörde für das 29 Bundes-Sängerfest in 1913 in Houston hat Herrn Jake Wolters zum Festpräsidenten dieses Festes erwählt und hat derselbe die Wahl angenommen. Die „Texas Deutsche Zeitung" schreibt dazu: „Col. Wolters hat stets und zu aller Zeit fest eingestanden für alle persönlichen Rechte; und nicht nur dies, er hat auch allemal für das Deutschthum gethan, was in seinen Kräfteu stand. Er hat bewiesen, daß er aus kernigem deutschen Eichenholz geschnitzt, daß er ein hochsinniger Charakter ist, der, stolz auf seine deutsche Abstammung, stets für deutsche Bestrebungen mit Herz und Hand eingetreten. In der Erwählung zum Festpräsidenten sehen wir den Ausdruck der Anerkennung und des Dankes unseres Deutschthums Col. Wolters gegenüber und wir können der Bundesbehörde auch unsererseits nur unseren herzlichen Glückwunsch zu der getroffenen Wahl aussprechen. Mit Freude sehen wir, daß unser Deutschthum ihm bewiesene Treue auch anerkennt."

Frühlingsfest des Socialen Sängerchors von St. Louis

Der „Soziale Sängerchor", unter liebenswürdiger Mitwirkung des „Deutschen Damenchors", gab am 12. Mai in der Concordia Club Halle, No. 1441 Chouteau Avenue, ein Frühlings-Konzert, welches sich eines recht guten Besuchs zu erfreuen hatte. Gleichzeitig fand die Ueberreichung von fünf Ehrendiplomen statt für 25-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft.

Das reichhaltige und von dem tüchtigen Dirigenten des Vereins, Hrn. Wm. Lange, in geschickter Weise aufgestellte Programm bot den Zuhörern Gelegenheit, die gesanglichen Fähigkeiten des „Sozialen Sängerchors" und nicht minder des „Deutschen Damenchors" anzuerkennen.

Mit einem flotten Marsch und der Ouvertüre „Tancred" von Rossini leitete Chas. Vollrath's bewährtes Orchester den Abend ein, worauf der „Soziale Sängerchor" das herrliche Lied: „Maienwonne" von M. v. Weinzierl in mustergültiger Weise vortrug und später mit dem Volkslied: „Frühlingsklage" von Kreipl, seinen guten Ruf befestigte. Der „Deutsche Damenchor", welcher ebenfalls von Wilhelm Lange dirigirt wird, sang mit viel Gefühl und gutem Ausdruck „Des Vögleins Sang" von H. Brückner, Frau L. Rehm hatte hierin die Solopartie übernommen. Sehr wirksam war der Gesangwalzer: „Frühzeitiger Frühling" von Davis, gesungen vom „Deutschen Damenchor" und dem „Sozialen Sängerchor".

Das Duett: „Der Frühling ist da!" von F. Abt, wurde von Frau L. Rehm und Herrn Herm Heitmann sehr schön zu Gehör gebracht.

Besonders interessant war die heitere Gesangsszene: „Zigeunerleben", von Frau A. Fiegel und Frau E. Fugger gesungen. Die Damen traten in sehr schönen Kostümen auf und wußten die Anwesenden in die fröhlichste Stimmung zu versetzen. Das Stück ist eine Zusammenstellung von verschiedenen Kompositionen, die in gediegener Weise harmoniren.

Bei Beginn des zweiten Theiles des Programms wurden den Herren: Chas. Vollrath, Fritz Dorner, Paul Fiegel, Wm. Siemens und F. Ottmer die Ehren-Diplome überreicht, während Herr Wm. Kreckler, Präsident des „Sozialen Sängerchors" eine passende Ansprache hielt.

„Als Präsident des „Sozialen Sängerchors" ist mir heute die seltene Gelegenheit und Ehre zu Theil geworden, einigen unserer alten Mitglieder für treue 25-jährige Mitgliedschaft das Ehrendiplom überreichen zu dürfen. Der Verein selbst als einer der ältesten des Landes, welcher bereits sein diamantenes Jubiläum gefeiert, ist stolz darauf, Mitglieder zu haben, welche 25 Jahre treu dem deutschen Liede gedient und unserem Vereine geholfen und es demselben möglich gemacht haben, mit Freude und Genugthuung auf seine Vergangenheit zurückzublicken.

„Als Lohn und Dank dafür, meine Herren, empfangen Sie dieses Zeichen der Anerkennung ihrer Verdienste. Und nun meine Herren, möchte ich Sie bitten, auch in der Zukunft dem Verein so treu zu sein, wie in der Vergangenheit. — Euch aber meine lieben Sangesbrüder soll dies ein Ansporn sein, ebenso treu und ausdauernd zum „Sozialen Sängerchor" zu halten, wie diese Herren, damit auch Ihr einstmals so geehrt werdet, und die Zukunft des Vereins für lange Jahre gesichert ist."

Mit einem dreifachen Hoch auf die Ehrenmitglieder schloß der Redner seine kernige Ansprache, welche lebhaft applaudirt wurde.

Ein flotter Tanz beschloß die schöne Veranstaltung.

Damenchor der Freien Gemeinde von Nord St. Louis.

Der Damenchor der Freien Gemeinde von Nord St. Louis hat am 10. April ein Konzert veranstaltet, welches bewies, auf welcher Höhe der Verein steht. Das Programm war ein ausgewähltes, und die Durchführung desselben war in jeder Weise mustergiltig. Herr H. Anschütz, der musikalische Leiter des Damenchors, hatte mit diesem Konzert einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Fräulein H. Raeder und Frl. E. Kallmeyer, Frl. M. Sostmann und Frl. M. Werth brachten zunächst auf zwei Pianos „Festlicher Aufzug und Chor" aus der Oper „Lichtenstein" von Bernhard Fridel zu Gehör, womit die vier Damen lebhaften Applaus ernteten, sodaß sie den „Militärmarsch" von Engelmann zugaben. Das Zusammenspiel war ausgezeichnet und bewies eine vortreffliche Schulung, welche nicht nur den Damen, sondern auch ihrem Lehrer Hugo Anschütz alle Ehre einlegen; dies wurde durch den zweiten Vortrag, Ouvertüre aus „Dichter und Bauer" von Fr. v. Suppe bekräftigt.

Der Damenchor sang „Frühlingsnahen" von R. v. Wilm und „Waterlilies" von K. Sinders Beide Vorträge waren ausgezeichnet und wurden durch lebhaften Applaus belohnt. Mit Herm. Schulken's: „Sternennacht" zeigte der „Freie Männerchors" seine Fähigkeiten. Der Gesang war sehr schön und wohlklingend, und was vor allen Dingen auffiel, auch bei dem Damenchor, war die vorzügliche Aussprache.

Fräulein A. Kinkhorst erfreute die Zuhörer mit dem schönen Liede: „Still, wie die Nacht" von Carl Bohm, und „In the Dark, in the Dew" von C. W. Combs. Mit ihrer vollen, herrlichen Sopranstimme erntete die junge Sängerin großen Beifall. Ueber eine sehr gut geschulte und klare Sopranstimme verfügt Frl. E. Seifert, welche mit einem englischen Liede eine schöne Leistung bot. Den Damen, welche in den Solopartien aufgetreten waren, wurden herrliche Blumenstücke überreicht. Das Konzert war ein ausgesprochener Kunstgenuß und es soll die Anerkennung dem Dirigenten Hugo Anschütz nicht versagt bleiben.

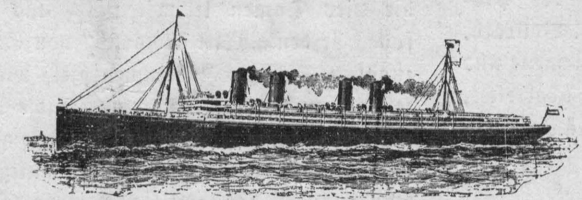
Gesangverein „Germania" von Logansport, Ind.

Der Gesangverein „Germania" erwählte folgende Herren zu Beamten des Vereins:

F. M. Bauer, Präsident.
Peter Tally, Vize-Präsident.
Jacob Maier, Schatzmeister.
Carl Bauer, Finanz-Sekretär.
Carl Boost, Korrespond. Sekretär,
1212 Market Str.

Hamburg-America Linie.

Schnelle und bequeme Verbindung nach **Plymouth, Cherbourg** und **Hamburg** und nach **Gibraltar, Neapel** und **Genua.**



Winter- und Sommer-Vergnügungs-Reisen.

Reise-Bureau für Auskunft über Reisepläne und Rundreisen in Europa, sowie über Hotels.

Prospekte und illustrirte Brochüren werden gratis auf Verlangen zugesandt.

Hamburg-America Linie, 902 Olive St., St. Louis

Europäische Klinik,

207 Fullerton Building, 7. und Pine Str., St. Louis.

Seid ihr krank? — Werdet gesund! Kommt zu uns und wir werden euch auf die beste, sicherste und billigste Weise nach der neuesten wissenschaftlichen Methode behandeln. — Unsere Spezialität ist, Männer und Frauen zu kuriren. Ihr unbefriedigten, enttäuschten und entmutigten kranken Leute, sprecht vor in unserer Office, 207 Fullerton-Gebäude. Wir werden euch zeigen, wie ihr in zuverlässiger Weise und ohne große Kosten kuriert werden könnt.

Wir behandeln in erfolgreicher Weise alte Geschwüre, Blutgifte, Striktur, Exzema, „Hydrocele", Blasenleiden, „Varicocele", Nierenleiden, Bruch, Blutgeschwüre, Halsweh, Nervenschwäche, verlorene Lebenskraft, Hämorrhoiden, Verstopfung, Bandwurm.

Konsultation frei. Zögert nicht lange! Aufschub ist gefahrvoll! Kommt sofort. Laßt euch von unseren Spezialisten untersuchen. Dieselben werden euch das Ergebniß der Untersuchung prompt mittheilen u. euch die richtige Behandlung angedeihen lassen, durch welche ihr neue vollkommene Gesundheit wiedererlangt.

Europäische Klinik, 207 Fullerton Bldg.

BARGAINS in PHONOGRAPHEN

Victor Victrola und 12 Musikstücke, die ihr selbst auswählen könnt........................ **$28.90**

Doppelter Spring Motor; spielt drei Recorde an einer Winding; Größe 15½ Zoll breit, 16½ Zoll tief, 8⅛ Zoll hoch.

$3 Anzahlung und $1 per Woche.

Alle Waaren kommen direkt aus den Fabriken.

Wir sind der einzige Retail-Laden in St. Louis, der ein vollständiges Lager von deutschen, böhmischen, ungarischen und rumänischen u. s. w. Selektionen führt.



1807 Süd Broadway. 1807

zwischen Lafayette und Geyer Avenue.

Offen an Wochentagen bis 9 Uhr Abends, und Sonntags Vormittags.

TELEPHONE: Kinloch, Central 6372 L.

Sendet Postkarte oder telephonirt und unser Vertreter wird Euch besuchen.

OTTO ZEMAN
PRINTING COMPANY.

Englische und deutsche Druckarbeiten.

2231—33 GRAVOIS AVE. ST. LOUIS, MO.
BOTH TELEPHONES.

Germans are the best Rice Farmers

Investigate what there industrious people are doing with a new industry in

Arkansas and Louisiana

where land is low-priced, where crops are certain and where large profits are made from the soil than anywhere else in the United States

Send for Illustrated Book

MISSOURI PACIFIC IRON MOUNTAIN

Rice Lands

GIVES YOU ALL PARTICULARS

LOW ROUND TRIP RATES FOR HOME SEEKERS

Go and see the land for yourself

P. H. Payne, St. Louis

General Passenger Agent

CO-OPERATIVE PRINTERY

966 CHOUTEAU AVENUE.

Druckarbeiten

Deutsch und Englisch.

PHONES: CENTRAL 1577. OLIVE 4198.

Zwei mit Zwieback genährte Kinder.



Friedrichsdorfer Zwieback

ist der am leichtesten und besten verdauliche

TOAST,

Empfohlen für Säuglinge und Leute mit schwachem Magen.

CHAS. SAUSSELE,

Parisian Bakery,

3850 OLIVE STRASSE

Phone: Lindell 929; Delmar 1551

Abonnirt auf Das Deutsche Lied.